

LITERATUR | SALOON

Kay Wolfinger | Tanja Prokić
Rabea Conrad | Magdalena Specht
Lena Siebels | Marilisa Reisert | Laura Schütz



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

UNVERKÄUFLICH? LITERATUR & MARKT

EIN WORKSHOP AN DER LMU MÜNCHEN

20.06.2023 | 13 UHR
PHILOLOGICUM

Di,
20.6.

13.00
GRUSSWORT
Oliver Jahraus, LMU

13.15–14.15
BESTSELLER SCHREIBEN?
Gespräch mit Alicia Sommerfeld alias
Marilena Sommer & Thomas Meinecke.
Moderation: Rabea Conrad, LMU

15.00–16.00
STABILITÄT DER KRISE:
DER LITERATURMARKT IN DER DIGITALEN GEGENWART
Vortrag von Carolin Amlinger, Universität Basel.
Moderation: Lena Siebels, LMU

16.15–17.30
ERFOLG & PUBLIKUM
Lesung & Gespräch mit Kim de l'Horizon: "Blutbuch" (hybrid).
Moderation: Tanja Prokić & Kay Wolfinger, LMU

18.00–19.00
MARKTLOGIK IM VERLAG
Gespräch mit Angela Tsakiris (DuMont, Lektorat "Blutbuch") & Jan Valk (Kiepen-
heuer & Witsch, Lektorat "Lügen über meine Mutter").
Moderation: Magdalena Specht, LMU

19.30
KLASSE & LITERATURBETRIEB
Lesung & Gespräch mit Daniela Dröscher: "Lügen über meine Mutter".
Moderation: Carlos Spoerhase, LMU

Stell Deine Frage an
die beiden Autor:innen:
saloon@germanistik.uni-muenchen.de

MIT LESUNGEN VON
KIM DE L'HORIZON
& DANIELA DRÖSCHER



Nach der digitalen Wende haben sich nicht nur die Bedingungen der Produktion von Literatur grundlegend verändert, sondern auch die Möglichkeiten der Distribution, Rezeption und Vermarktung von Literatur sind nicht mehr dieselben. Neue Kanäle und neue Formate, über die Literatur bereitgestellt, beworben und konsumiert wird, mischen derzeit das literarische Feld auf. Was verkäuflich ist, entscheidet sich so immer häufiger noch vor der Publikation in einem Verlag. Dabei fallen die Mechanismen der Selektion einem Online-Lesepublikum zu, das über Trends, Themen, Genres und Stile auf den unterschiedlichsten Plattformen mitentscheidet.

Titel von etablierten Autor:innen sind für die Verlage so längst kein Selbstläufer mehr. Entsprechende Selbstvermarktungs- und -inszenierungsstrategien in den Sozialen Medien stellen inzwischen einen zentralen Faktor beim Verkauf von Literatur dar.

Während die Literaturwissenschaft noch an den entsprechenden methodischen Zugriffen laboriert, drängen sich unentwegt neue Fragen auf: Welche Konsequenzen ergeben sich für professionelle Autor:innen? Was bedeutet es heute zu schreiben, wenn prinzipiell jede:r veröffentlichen kann? Wie sieht die professionelle Redaktion und Betreuung in den Verlagen aus? Unter welchen Kriterien findet die Auswahl zur Publikation statt? Werden Lektor:innen notwendig zu Marketingexpert:innen? Welche Macht kommt den neuen divergenten Publika zu?

In unserem vierten literatur | saloon wollen wir die Herausforderungen für die Literatur der Gegenwart unter postdigitalen Bedingungen mit Autor:innen und Leser:innen, Literarurschaffenden und -wissenschaftler:innen diskutieren.